

POSITIONSPAPIER

Rolle des Pflegemanagements zur Etablierung von Advanced Practice Nurses (APN)

Einführung

Die Einführung von Advanced Nursing Practice (ANP) und damit die Beschäftigung von Advanced Practice Nurses (APN) in Deutschland stellen eine bedeutende Veränderung in der Gesundheitsversorgung dar. In einem Umfeld, in dem die Pflege zunehmend unter Druck steht, komplexe Versorgungsanforderungen zu bewältigen und den Fachkräftemangel zu kompensieren, bieten APN belastbare Lösungen. Durch ihre erweiterte klinische Ausbildung und spezialisierte Expertise können APN einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit von Patient:innen und Pflegebedürftigen sowie der Versorgungsqualität leisten.

In Deutschland sind hochschulische Ansätze im Pflegeberuf noch vergleichsweise jung, doch es gibt gesetzliche Bestrebungen, die Akademisierung weiter voranzutreiben. So empfiehlt u.a. der Wissenschaftsrat eine Akademisierungsquote von 20 %, um die Versorgung von Patient:innen erkennbar zu verbessern (Wissenschaftsrat 2023). Mit der Einführung des Pflegestudiumstärkungsgesetzes (PflStuStG) im Jahr 2023 wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um die Rolle der Pflegefachpersonen weiter zu professionalisieren. Insellösungen zur Etablierung von APN existieren bereits (Keinath 2021), doch eine flächendeckende und nachhaltige Implementierung dieser Rolle steht noch aus.

International wird die Rolle der APN bereits erfolgreich umgesetzt. Der International Council of Nursing (ICN) definiert eine APN als eine generalistische oder spezialisierte Pflegefachperson, die durch eine zusätzliche akademische Ausbildung (mindestens einen Master-Abschluss) eine erweiterte fachliche Wissensbasis, komplexe Entscheidungsfähigkeiten und klinische Kompetenzen für die fortgeschrittene Pflegepraxis erlangt hat (ICN 2020). Diese Qualifikationen ermöglichen es APN, in komplexen Pflegesituationen zu agieren und zudem als Change Agents im Gesundheitswesen zu fungieren, die innovative Versorgungsmodelle vorantreiben und die Pflegepraxis maßgeblich weiterentwickeln.

Die Einführung der APN-Rolle bietet erhebliche Vorteile für die Sicherheit der Patient:innen und Pflegebedürftigen, die Effizienz des Gesundheitssystems und die Arbeitszufriedenheit der Pflegefachpersonen. Der DBfK sieht in der flächendeckenden Implementierung von Advanced Practice Nurses eine entscheidende Maßnahme zur Sicherstellung einer hochwertigen und zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung.

Bedeutung und Nutzen der APN-Rolle

Advanced Practice Nurses können eine zentrale Rolle in der Versorgung von Patient:innen einnehmen, insbesondere bei der Bewältigung hochkomplexer Pflegesituationen. Studien zeigen, dass der Einsatz von APN zu einer höheren Versorgungsqualität, einer besseren Patientenzufriedenheit, einer Reduktion von Mortalität und Komplikationen führt und nicht zuletzt auch positive finanzielle Auswirkungen haben kann (Ayerle G et al., 2020; Laurant et al., 2018; Maier et al., 2017; Ordóñez-Piedra et al., 2021; Woo et al., 2017). Durch ihre erweiterte klinische Kompetenz sind sie in der Lage, Versorgungsbrüche zu vermeiden und eine kontinuierliche, patientenorientierte Betreuung zu gewährleisten. Das kann auf einer Station, stationsübergreifend oder über verschiedene Versorgungssettings hinweg erfolgen. Entsprechend sind APN üblicherweise in der direkten Patientenversorgung eingesetzt. Die Einführung von APN ist auch ein attraktiver Karriereweg, um Pflegefachpersonen anzuwerben und zu halten (ICN 2016).

Herausforderungen bei der Implementierung

Die erfolgreiche Implementierung der APN-Rolle ist mit mehreren Herausforderungen verbunden. Eine der größten Hürden ist die mangelnde Kenntnis über die spezifischen Anforderungen und Potenziale dieser Rolle, sowohl bei Entscheidungsträger:innen und Führungskräften im Gesundheitswesen als auch bei anderen Pflegefachpersonen. Darüber hinaus ist die Verfügbarkeit von hochqualifizierten akademisierten Mitarbeiter:innen eingeschränkt; nicht zuletzt durch ein weitgehendes Fehlen von Studienmöglichkeiten in Deutschland, insbesondere an öffentlichen Hochschulen.

Die Einführung von Pflegeexpert:innen APN kann bei Kolleg:innen und Führungspersonen in der Pflege Bedenken bezüglich Rollenverteilung und Machtverlusten auslösen. Eine transformative Führungskultur, die auf transparente Kommunikation, Zusammenarbeit und kontinuierliches Lernen setzt, ist notwendig, um die neuen Anforderungen und Rollen im Pflegemanagement erfolgreich zu integrieren (DBfK 2024). Auch bei anderen Berufsgruppen, insbesondere aus dem ärztlichen Bereich, gibt es noch viele Vorbehalte gegen diese neue pflegerische Rolle, die wiederholt von prominenten Vertreter:innen geäußert werden. Diese Positionierung muss dringend überdacht werden, um eine zukunftsfähige Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und zu keiner Blockade der Etablierung von APN beizutragen.

Faktoren für eine erfolgreiche Implementierung

Seitens des Pflegemanagements erfordert die Einführung von Pflegeexpert:innen (APN) eine gute Kommunikation und eine Moderation von Konflikten, um Unruhe im Unternehmen zu vermeiden. Proaktive Maßnahmen und ein integrativer Ansatz, der alle Beteiligten einbezieht, sind dabei entscheidend. Die Implementierung sollte als Changemanagement-Projekt betrachtet werden, das klare Zielvorgaben, systematische Methoden und kontinuierliches Lernen umfasst. Erfolgsfaktoren wie organisatorische Reife, geeignete Führungskompetenzen und ausreichende finanzielle Ressourcen sind essenziell. Durch den Austausch mit anderen Institutionen, die neue Rollen bereits etabliert haben, und eine stufenweise Umsetzung kann die Einführung von APN zur Professionalisierung der Pflege beitragen und die Versorgungsqualität nachhaltig verbessern.

Die Implementierung erfordert zudem eine umfassende Unterstützung auf politischer, gesellschaftlicher und organisatorischer Ebene mit ausreichend finanziellen Mitteln und der verbindlichen Zusage aller Entscheidungsträger:innen.

Forderungen des DBfK

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) fordert eine verstärkte Anstrengung von allen Akteur:innen im Gesundheitswesen, um die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implementierung von Advanced Practice Nurses (APN) zu schaffen:

- » **Gesetzliche Rahmenbedingungen:** Der Gesetzgeber ist aufgefordert, eine sofortige gesetzliche Regelung zu schaffen (APN Gesetz), um das Studium, die Kompetenzen und Anerkennung von APN rechtsverbindlich zu definieren.
- » **Studienangebote schaffen:** Eine fundierte akademische Ausbildung auf Masterniveau ist die Grundlage für die Rolle der APN. Es muss sichergestellt werden, dass ausreichend öffentlich finanzierte Studienplätze zur Verfügung stehen, um die notwendige Zahl an qualifizierten APN auszubilden.
- » **Ausbau der Pflegewissenschaft:** Es müssen geeignete Indikatoren entwickelt werden, um die Auswirkungen der APN-Rolle auf die Versorgungsqualität und die Zufriedenheit der Patient:innen zu bewerten. Das ist eine Aufgabe der Pflegewissenschaft, die nicht von anderen Disziplinen geleistet werden kann und sollte. Es sind daher strukturell finanzielle Forschungsmittel zur Verfügung zu stellen, auch um eine Disziplinbildung in der deutschen Pflegewissenschaft zu unterstützen.
- » **Unterstützung durch das Pflegemanagement:** Eine enge Zusammenarbeit zwischen Pflegemanagement und APN ist entscheidend. Das Pflegemanagement muss die Rolle der APN aktiv unterstützen und klare Kommunikationsstrukturen etablieren, um eine erfolgreiche Integration zu gewährleisten. Es muss einrichtungsbezogen und in Hinblick auf die jeweiligen Patient:innen/Bewohner:innen/Klient:innen ermittelt werden, welche Einsatzmöglichkeiten von APN sinnvoll sind und evaluiert werden.
- » **Interdisziplinäre Zusammenarbeit:** APN müssen als Schlüsselakteure in der interdisziplinären Zusammenarbeit anerkannt und gefördert werden. Ihre Expertise kann maßgeblich zur Verbesserung der Versorgungsqualität und zur Entwicklung neuer Versorgungsmodelle beitragen. Eine Unterstützung durch alle Berufsgruppen ist notwendig.
- » **Finanzierung:** Die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel ist unerlässlich, um die Implementierung der APN-Rolle langfristig zu sichern. Dies schließt die unkomplizierte Finanzierung von Stellen für APN in Krankenhäusern durch das Pflegebudget ein und bedeutet die Schaffung einer Finanzierung von APN in der Langzeitpflege und in der Primärversorgung.

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflegemanagement und Bundesvorstand

Berlin, Februar 2025

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) – Bundesverband e. V.

Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin | Telefon: +49 (0)30-2191570 | E-Mail: dbfk@dbfk.de | www.dbfk.de

Literatur

- Ayerle, G., Langer, G., Meyer, G. (2020): Selbstständige Ausübung von Heilkunde durch Pflegekräfte. In Jacobs K, Kuhlmeier A, Greß S, Klauber J, & Schwinger A (Hrsg.), *Pflege-Report 2019*. Springer.
- DBfK – Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (2024): Positionspapier Gute Führung in der Pflege ist unerlässlich. Online unter: <https://www.dbfk.de/de/newsroom/positionspapiere/>
- ICN – International Council of Nurses (2020): Guidelines on Advanced Practice Nursing. Online unter: https://www.icn.ch/system/files/documents/2020-04/ICN_APN%20Report_EN_WEB.pdf
- ICN – International Council of Nurses (2016): ICN Policy Brief - Advanced Practice Nursing: An Essential Component of Country Level Human Resources for Health. Online unter: https://fhs.mcmaster.ca/ccapnr/documents/ICNPolicyBrief6AdvancedPracticeNursing_000.pdf
- Keinath, E. (2021): CNS Role and Practice in Germany. In J. S. Fulton & V. W. Holly (Hrsg.), *Clinical Nurse Specialist Role and Practice: An International Perspective* (S. 159–168). Springer International Publishing.
- Laurant, M., van der Biezen, M., Wijers, N., Watananirun, K., Kontopantelis, E., van Vught, A.J. (2018): Nurses as substitutes for doctors in primary care. *Cochrane Database of Systematic Reviews*, 7.
- Maier, C.B., Aiken, L.H., Busse, R. (2017): Nurses in advanced roles in primary care: Policy levers for implementation. OECD. Online unter: <https://doi.org/10.1787/a8756593-en>
- Ordóñez-Piedra, J., Ponce-Blandón, J.A., Robles-Romero, J.M., Gómez-Salgado, J., Jiménez-Picón, N., Romero-Martín, M. (2021): Effectiveness of the Advanced Practice Nursing interventions in the patient with heart failure: A systematic review. *Nursing Open*, 8(4), 1879–1891.
- Wissenschaftsrat (2023): Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsberufe – Wissenschaftliche Potenziale für die Gesundheitsversorgung erkennen und nutzen. Online Unter: https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1548-23.pdf?__blob=publicationFile&v=9#page81
- Woo, B.F.Y., Lee, J.X.Y., Tam, W.W.S. (2017): The impact of the advanced practice nursing role on quality of care, clinical outcomes, patient satisfaction, and cost in the emergency and critical care settings: A systematic review. *Human Resources for Health*, 15(1), 1–22.